



AGTF

Arbeitsgemeinschaft
Transfusionsmedizinisches
Fachpersonal e.V.
Deutschland

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
sehr geehrte Damen und Herren,

ich freue mich, Sie zum 33. Fortbildungsseminar der AGTF e.V. Deutschland, welches am 28. Februar und 01. März in Wernigerode stattfindet, begrüßen zu dürfen.

Die Fortbildungsseminare der AGTF bieten seit vielen Jahren nicht nur die Möglichkeit sich über die neuesten Entwicklungen in der Transfusionsmedizin zu informieren, sondern fördern auch den persönlichen Austausch, sowohl mit den Referentinnen und Referenten als auch unter den Teilnehmenden.

Die Transfusionsmedizin steht vor großen Herausforderungen. Moderne Zelltherapien, wie die Herstellung und erfolgreiche Anwendung von CAR-T-Zellen erfordern nicht nur ein hohes Maß an interdisziplinärer Professionalität, sondern bieten die Chance das Fachgebiet um neue und spannende Aspekte zu bereichern und somit auch die Attraktivität zu steigern. Dies ist aus meiner Sicht ein wichtiger Aspekt junge Kolleginnen und Kollegen für die Transfusionsmedizin zu begeistern. Auch die zunehmend labiler erscheinende weltpolitische Situation fordert uns. Die Themen Resilienz und Sicherstellung der Versorgung bei Katastrophen oder gar militärischen Auseinandersetzungen rücken zunehmend in den Focus. Aber auch regulatorische Themen, wie die im kommenden Jahr in Kraft tretende SoHO-Verordnung der EU beschäftigen uns. Gerade die Umsetzung dieser Verordnung in nationales deutsches Recht erfordert unsere Aufmerksamkeit. Und nicht zuletzt sind da unsere Spenderinnen und Spender, die wir unermüdlich motivieren müssen weiter Blut zu spenden.

Ich glaube, die AGTF hat wieder ein hochinteressantes Programm für Sie zusammengestellt, dass Facetten der oben erwähnten Punkte widerspiegelt und sicher Anlass zu vertiefenden – vielleicht auch kontroversen – Gesprächen miteinander gibt.

Sie sollten sich aber auch die Gelegenheit nicht nehmen lassen, Wernigerode zu besichtigen. Die Stadt wurde erstmals im Jahr 1121 erwähnt und blickt auf eine lange Geschichte zurück. Sie bietet viele Sehenswürdigkeiten wie den Stadtkern aus niedersächsischen Fachwerkhäusern und das neugotische Schloss, dass über der Stadt thront und schon von weitem zu sehen ist.

Ich wünsche Ihnen zwei anregende Tage mit hervorragenden Referenten und anregenden Themen.

PD Dr. Oliver Meyer
DRK-Blutspendedienst NSTOB gGmbH